

3. Dezember

Wo ist meine Mama?

Der Esel Benjamin hört dem kleinen Stern gespannt zu. „Du bist aber ein sehr mutiger Stern“, sagt Benjamin. „Ganz alleine hast du dich aufgemacht. Ich hätte da viel zu viel Angst, so ganz alleine“, meint der Esel. Neugierig will Benjamin nun wissen: „Wie ist es dir denn ergangen?“ Der kleine Stern beginnt zu erzählen. Auf seiner Reise ist er einige Tage ganz alleine unterwegs. Es kann ganz schön langweilig sein, wenn man niemanden zum Reden hat. Die Zeit will einfach nicht vergehen.

„Wann werde ich wohl wieder einen Stern treffen?“, denkt sich der kleine Stern. Es wird Nacht und der kleine Stern versucht, in seiner schönsten goldenen Farbe zu leuchten. Plötzlich hört er eine Stimme rufen: „Hilfe, Hilfe! Mama, wo bist du denn? Ich kann dich nicht finden.“ So hell es nur geht, leuchtet der kleine Stern auf die Erde, denn von dort kommen die Rufe. Er versucht, etwas näher an die Erde zu kommen.

„Vielleicht kann ich dann besser sehen“, denkt er sich. Er erkennt ein kleines Mädchen. Es weint und hat Angst. „Mama, wo bist du denn?“, hört der kleine Stern immer wieder rufen. „Ich muss dem kleinen Mädchen helfen“, sagt sich der kleine Stern. „Aber wie soll ich das machen?“

Aufgeregt denkt er nach. Wie gerne würde er jetzt zum Mädchen auf die Erde kommen und es trösten. „Ich kann leider nicht zu dir kommen“, sagt der kleine Stern leise. „Aber ich kann dich ein Stückchen begleiten.“ So geht der kleine Stern am Himmel ein Stück mit dem Mädchen mit. Dabei leuchtet er, so hell er nur kann. Er hofft, so dem Mädchen mehr Licht zu geben.

Auf der Erde ist es nämlich schon sehr dunkel. Plötzlich hört er eine Stimme: „Da bist du ja endlich. Ich habe dich schon gesucht.“

Gott sei Dank leuchtet ein Stern heute Nacht so hell. Jetzt habe ich dich gefunden.“ Es ist die Mama des kleinen Mädchens. Glücklich umarmen sie sich. Das Mädchen schaut in den Himmel und meint:

„Danke, kleiner Stern. Weil du so hell geleuchtet hast, habe ich meine Mama wieder gefunden.“ Der Stern ist glücklich, weil er mit seinem Leuchten helfen kann. Er begleitet das Mädchen und seine Mutter noch ein Stückchen.